

# Inhalt

Vorwort . . . . .	3
Besetzung . . . . .	4
Gestaltungstipps . . . . .	5
Zu den Songs . . . . .	6
Szene 1: Auf zum Finale . . . . .	8
<b>1. Der schönste Tag</b> (Chor) . . . . .	10
Szene 2: Wünsche sind von vorgestern . . . . .	13
Szene 3: Kamera läuft . . . . .	15
<b>2. Das Beste für MICH!</b> (Kunde aus der Menge, Chor) . . . . .	18
Szene 4: Dienst nach Vorschrift . . . . .	22
<b>3. Hast du schon vergessen?</b> (Chor) . . . . .	25
Szene 5: Ich nehme mir die Zeit . . . . .	28
<b>4. Zeig mir deinen Traum</b> (Kunde 2–5, Chor) . . . . .	29
Szene 6: Totalausfall . . . . .	33
<b>5. Super-Wunsch-Spion</b> (Chor, Kunde 1–8) . . . . .	37

Aufführungsdauer: 45 Minuten

Alter: 6 bis 11 Jahre

Besetzung: 5 Sprech- und Gesangsrollen, 18 Sprechrollen, Chor, beliebig viele stumme Rollen

## Hinweis:

Eine ausführliche Tabelle mit Abschnitten, die sinnvolle Probeneinheiten bilden, und mit einer Auflistung der benötigten Requisiten und weiterer Aspekte der Aufführung finden Sie als Hilfe für Ihre Probenplanung zur weiteren Bearbeitung und Veränderung als Word-Datei zum kostenlosen Download unter [www.fidula.de](http://www.fidula.de) (bitte dazu die Artikelbeschreibung zum Musical aufrufen). Dort finden Sie ebenfalls eine Liste mit der Rollenverteilung, die Sie selbst ausfüllen können.

## Szene 1: Auf zum Finale

Ein Mitarbeiter des Geschenke-Beantragungs-Centers betritt die Bühne. Er ist schwer bepackt mit einigen Schildern, Aufstellern und seiner Aktentasche. Wie nicht anders zu erwarten, fällt alles mit einem lauten Poltern zu Boden. Die Schilder geben Hinweise, an welchem Schalter und in welcher Reihenfolge die später eintreffenden Kunden sich anstellen sollen, etwa nach gezogenen Nummern geordnet oder nach Größe der Geschenke – je nachdem, wie der Bühnenaufbau gestaltet wurde.

**Mitarbeiter 1** *seufzt resigniert* Oh Mann, so ein Mist.

Er beginnt, alles wieder einzusammeln. Von der anderen Seite betreten zwei weitere Mitarbeiter die Bühne. Sie sind zunächst ins Gespräch vertieft und erblicken dann das Chaos auf dem Boden. Anstatt zu helfen, amüsieren sie sich über das Missgeschick.

**Mitarbeiter 2** *spöttisch, mit vor der Brust verschränkten Armen* Was ist denn hier los?

**Mitarbeiter 3** *imitiert den schnippischen Tonfall von Mitarbeiter 2*  
Was schleppst du denn da für Zeug mit dir herum?

Beide fangen an zu lachen. Mitarbeiter 1 schaut sie an und fällt in das Lachen mit ein. Es wirkt, als würde er einsehen, dass sein Vorhaben aussichtslos ist.

**Mitarbeiter 1** Euch auch einen guten Morgen! Mann, ich wollte doch noch diese Schilder aufstellen, damit das gleich nicht ganz so chaotisch wird.

Mitarbeiter 2 und 3 treten näher heran, heben einzelne Schilder auf und betrachten sie interessiert. Die Überheblichkeit ist verschwunden.

**Mitarbeiter 2** *jetzt in freundlichem Tonfall, aber doch skeptisch*  
Nette Idee, aber meinst du, dass das irgendwie hilft?

**Mitarbeiter 3** *skeptisch* Heute ist der letzte Tag, da sind die Leute doch wie verrückt!

**Mitarbeiter 1** *lässt sich nicht entmutigen* Naja, ich dachte, es wäre einen Versuch wert.  
*seufzt* Ach, früher war das irgendwie alles nicht so hektisch ...

**Mitarbeiter 2** *belustigt* Früher – wie bist du denn drauf? Früher hießen wir auch noch *bedeutungsvoll betont* „Zentrale Wunsch-Annahmestelle“ und waren eine Behörde.  
*endet mit erhobenem Zeigefinger*

**Mitarbeiter 3** *besserwisserisch* Genau, jetzt sind wir ein modernes Dienstleistungsunternehmen:  
*hervorheben, wie in einem Werbeslogan* „Geschenke-Beantragungs-Center“.  
*zuckt mit den Schultern* Das *musst* stressig sein, das gehört dazu!

**Mitarbeiter 1** *winkt ab* Jaja, beim Wort „Geschenke“ flippen alle aus.  
*zuversichtlich* Ich stelle meine Schilder trotzdem auf. Vielleicht hilft es ja ein bisschen ...

**Mitarbeiter 2** *packt mit an* Na gut, ich helfe dir. *schaut auf* Ah, da kommt ja schon der Hausmeister.

*Der Hausmeister betritt gemächlich die Bühne. Er betrachtet die Schilder, winkt aber ab, als wolle er mit dem ganzen Geschehen nichts zu tun haben.*

**Hausmeister** Moin. Ich wollt' nur mal schauen, ob ihr bereit seid für das *spöttisch* große Finale – letzter Tag zum Wünsche-Abgeben heute. *korrigiert sich scheinbar schuldbewusst* 'tschuldigung: zum Geschenke-Beantragen. Draußen vor der Tür stehen schon die ersten Kunden. Soll ich aufmachen?

**Mitarbeiter 3** Na gut, dann lasst uns anfangen. *übertrieben begeistert* Auf zum Finale!

*Die Mitarbeiter sammeln die Schilder ein, stellen sie an geeigneten Stellen auf und sortieren sich an ihren Schaltern. Mit Einsetzen der Musik treten die Kunden auf, die Bühne füllt sich mit Kunden, die sich aufgeregt den passenden Schalter zum Anstellen suchen.*

